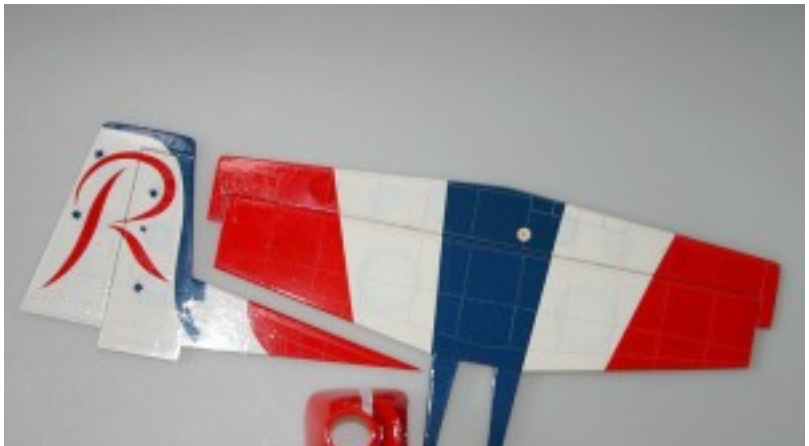
Baubericht Pilatus PC9 von BMI

Baubericht Pilatus PC9 von BMI

Â Â Â
Die Pilatus PC9 von BMI ... unser Baubericht

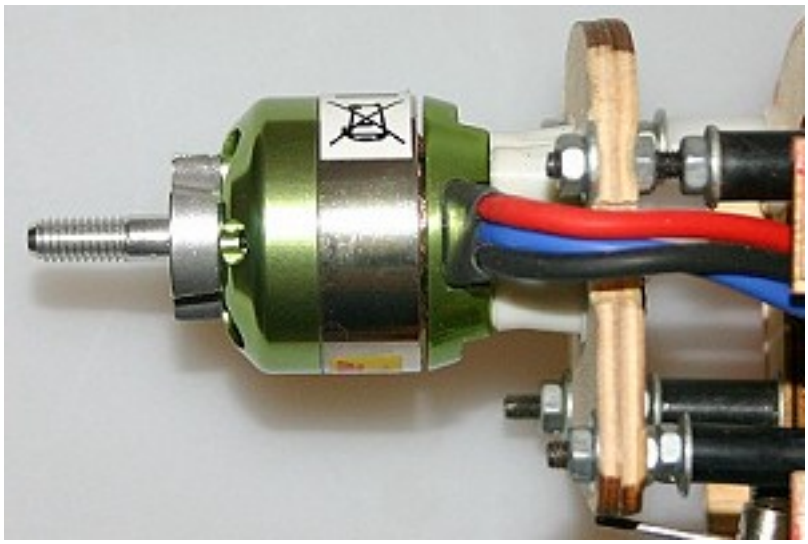
Â Â Â Â Â Â Â Â Â
Baubericht Pilatus PC9 von BMI Â Alle Bauteile sind transportsicher verpackt und separat in verschiedenen Plastikhüllen eingeschweißt. Der Rumpf, die Tragfläche, Höhen- und Seitenruder sind bereits mit Bügelfolie versehen. Die Querruder sind vormontiert.Â Der Bausatz beinhaltet zudem Fahrwerksräder und zwei Pilotenpuppen.

Â Die Pilotenpuppen sind bereits eingebaut. Die Kabinenhaube ist ebenfalls bereits montiert. Der Baukasten ist komplett mit allen Kleinteilen. Â Ein Bauplan liegt leider nur in englischer Sprache vor. Â Erster Eindruck: Â Nach Entnahme aller Bauteile und der Kontrolle von Bügelfolie und der allgemeinen Verarbeitung, lässt sich festhalten, dass alle Bauteile eine sehr gute Verarbeitung aufweisen. Gerade die auf der Bügelfolie aufgedruckten nachempfundenen Nieten und Klebebilder, geben dem Modell ein sehr vorbildgetreues Aussehen. Der Bauplan beinhaltet sehr viele Hochglanzbilder und Detailaufnahmen, selbiger ist leider nur in englischer Sprache verfasst und trübt etwas den ersten positiven Gesamteindruck.
Seiten-, Höhenruder und Motorhaube sind bereits fertig erstellt und mit wenigen Handgriffen verbaut.



Â Das Modell hat einen sehr hohen Vorfertigungsgrad.Â Alle Teile sind sauber verarbeitet. Â Erster Bauabschnitt: Â Der Einbau von Höhen- und Seitenruder ist sehr unproblematisch und schnell durchgeführt. Das Höhenruder wird zurerst in den dafür vorgesehenden Schacht geschoben und ausgerichtet. Nach dem Ausrichten des Höhenruder und der genauen Festlegung der Mittestellung, wird per Filzstift die Kante des Rumpfes auf dem Höhenruder übertragen und anschließend die Bügelfolie per Balsamesser vorsichtig für's Einkleben entfernt. Zum Einkleben empfehlen wir den 30 min Epoxy-Kleber. Der Einbau des Seitenruder funktioniert nach dem selben Prinzip. Dieser Bauabschnitt ist im Bauplan sehr gut illustriert und mit vielen Darstellungen aufgezeigt. Beim Einbau der beiden Fahrwerke in der Tragfläche, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Fahrwerksdraht etwas in Richtung zum HöhenruderÂ gebogen wird, um den Schwerpunkt bei der Landung optimal zu verlagern.

Einbau Motor: Â Beim Einbau vom Motor war Improvisation gefragt. Der Motor wird über lange Schrauben mit dem vorderen Rumpfspant und den aus Holz gefertigten Motorträgerplatten verschraubt. Für die Abmasse unseres Elektromotores waren die Schrauben um ca. 15 mm zu kurz.



Die Motorhaube ließ sich so nicht in die Endposition bringen und die Luftschraube wäre so nicht montierbar gewesen. Mit entsprechend längeren Schrauben und dem weiteren Einbau von Reduzierhülsen, die wir zwischen Motor und Holzplatte mitverschraubt haben, konnte der richtige Abstand erreicht werden, sowie Motorsturz und Motorzug eingestellt werden. Nun passte die Motorhaube und die Luftschraube war montierbar.
Fazit: Â Die Pilatus PC9 von BMI ist ein Baukasten für Schnellbauer, der Vorfertigunsgrad ist sehr hoch. In nur zwei Nachmittagen ist das Modell bereits flugfertig erstellt. Alle Bauteile sind sehr gut verarbeitet, der Käufer bekommt einen qualitativ guten Baukasten. Das Modell ist in der Erstellung für Anfänger sehr gut geeignet, beim Motoreinbau ist aber ein größeres Erfahrungspotential notwendig. Verschiedene technische Angaben wie z.B. beim Abfluggewicht und verschiedene Abmasse im Bauplan, stimmten mit den von uns gemessenen Daten nicht überein. Der Bauplan liegt zudem nicht in deutscher Sprache vor.

Überzeugend ist jedoch das Qualitätsmass bei der Verarbeitung.
Â

Pilatus PC9

BMI http://www.bmi-models.com

Fertigmodell in Holzbauweise

nicht ausgeschrieben

Spannweite:Â Â 1045 mm Länge über alles:Â Â 800 mm Fluggewicht:Â Â 652 g RC-Funktionen:Â Â Â Seite, Höhe, Quer, Motordrossel

Die Pilatus PC9 von BMI ist ein Baukasten für Schnellbauer, der Vorfertigunsgrad ist sehr hoch. In nur zwei Nachmittagen ist das Modell bereits flugfertig erstellt. Alle Bauteile sind sehr gut verarbeitet, der Käufer bekommt einen qualitativ guten Baukasten. Das Modell ist in der Erstellung für Anfänger sehr gut geeignet, beim Motoreinbau ist aber ein größeres Erfahrungspotential notwendig. Verschiedene technische Angaben wie z.B. beim Abfluggewicht und verschiedene Abmasse im Bauplan, stimmten mit den von uns gemessenen Daten nicht überein. Der Bauplan liegt zudem nicht in deutscher Sprache vor.
Servos:Â Â 4x Hitec HS-55 Akku:Â Â Â Â robbe LIPOLY-AccuÂ 11,1 VoltÂ 800mAhÂ 3 Zellen Empfänger:Â Â C19 FM 35S von Graupner Motor: Â Â Â robbe BL-MotorÂ Typ 2827-34 Regler:Â Â MULTIcont BL-17 von Multiplex Sender:Â Â MC 22 von Graupner

Pro für die gute Verarbeitung und die Qualität der Bauteile
Contra für den in englisch verfassten Bauplan
Gesamteindruck: gut
Â

Videobeitrag für diesen Baubericht nicht vorhanden

Alle Angaben wie Datensätze, Preise, Werte usw. ohne Gewähr
Bild-Impressionen:

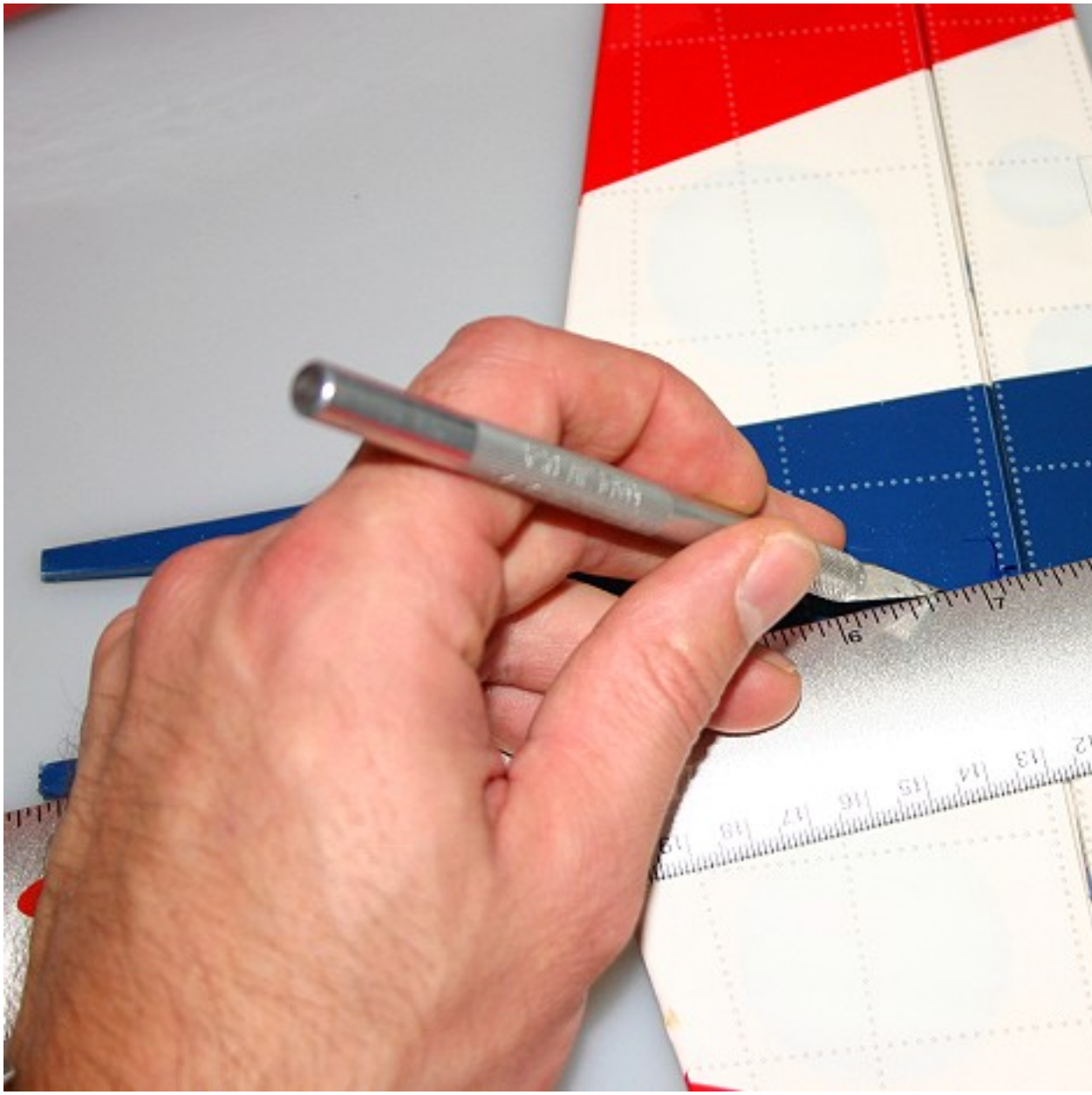
Das Modell hat einen sehr hohen Vorfertigungsgrad. Der Rumpf und Tragfläche sind, wie auf unserem Bild zu sehen, fertig erstellt. Â

Â Höhen- und Seitenruder sind ebenfalls bereits bebügelt. Â

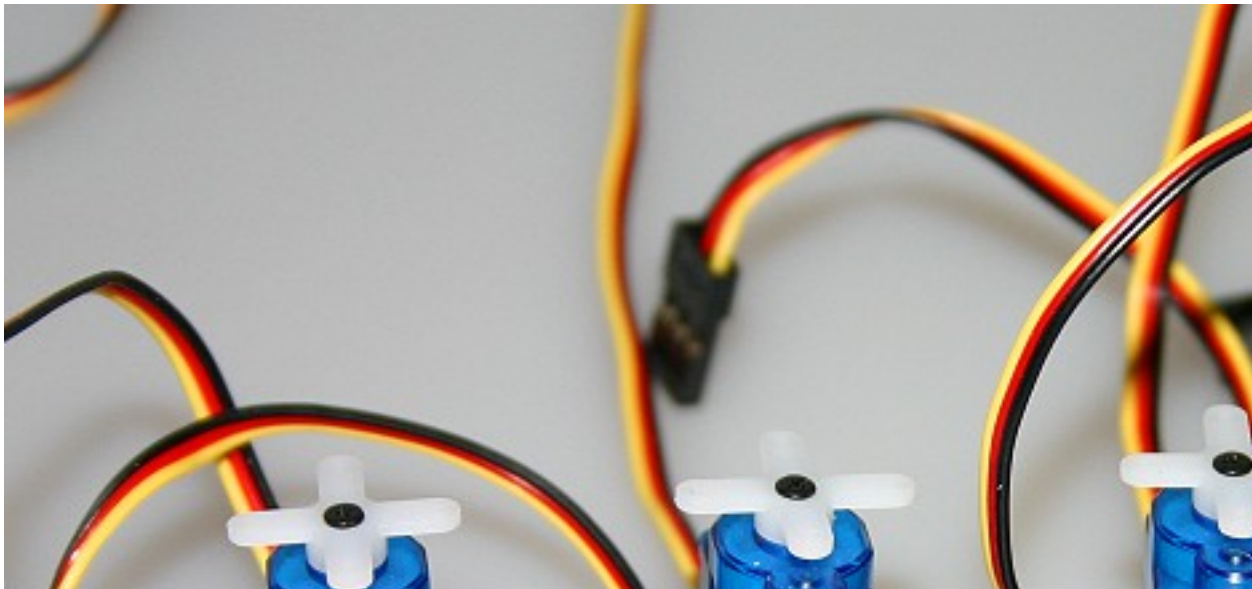
Â Zwei Pilotenpuppen und die Kabinenhaube sind bereits fertig montiert. Â

Â … saubere Verarbeitung Â

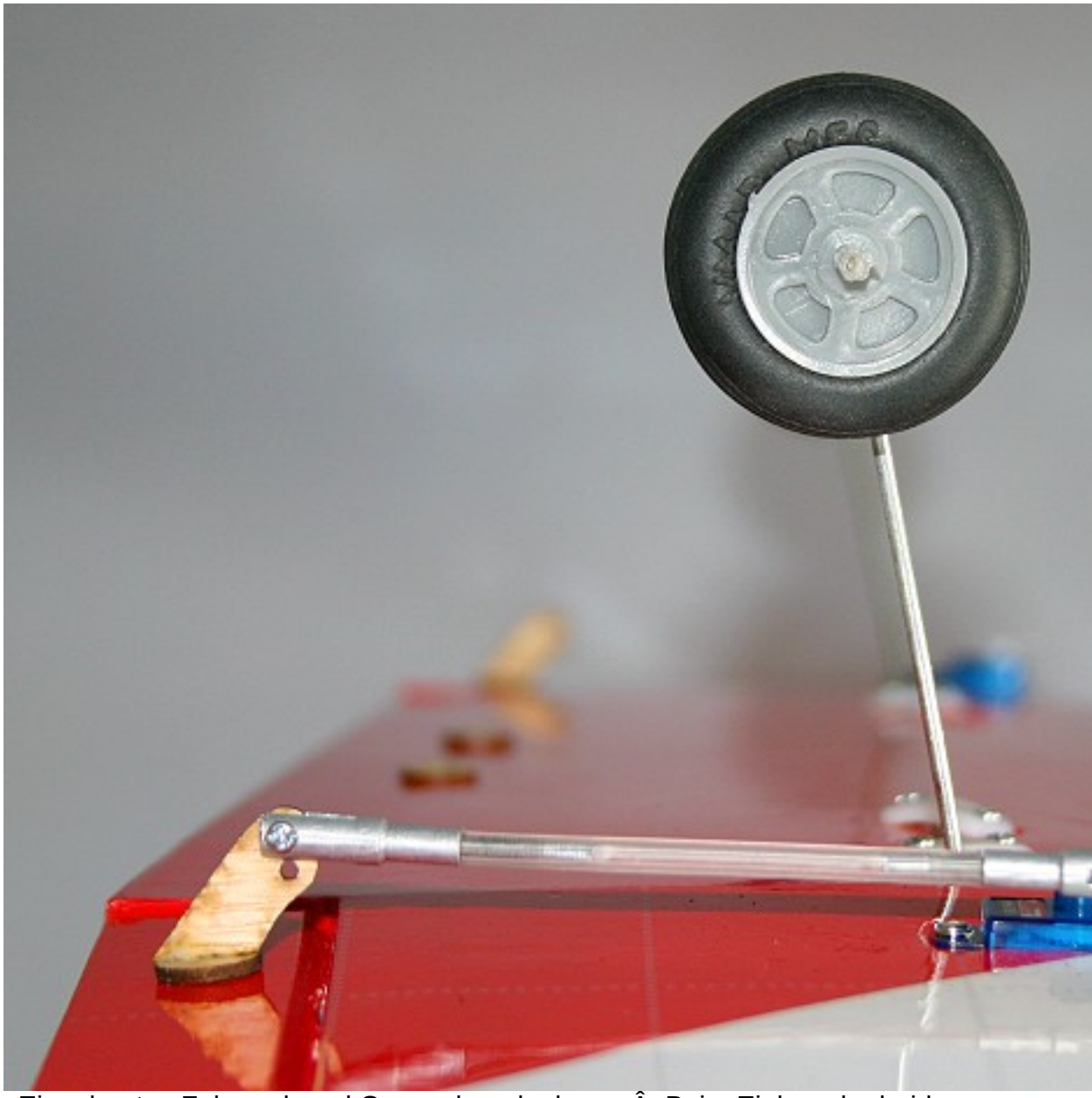
Â ...Â abnehmbarer MontagedeckelÂ für die Verstauung von Lipo, EmpfängerÂ und Regler Â Â



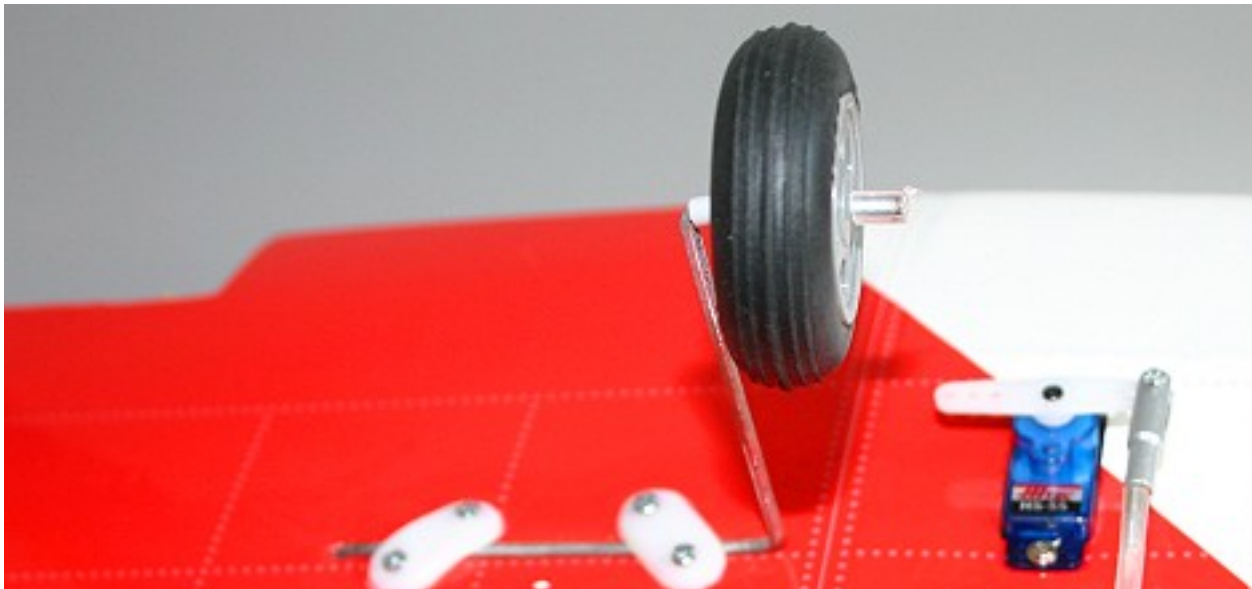
Erster Bauabschnitt – Entfernen der Bügelfolie nach eigenem Anriss für den Einbau von Höhen- und Seitenruder.



Â 4 Servos vomÂ Hersteller Hitec, TypÂ HS-55 kommen zum Einsatz

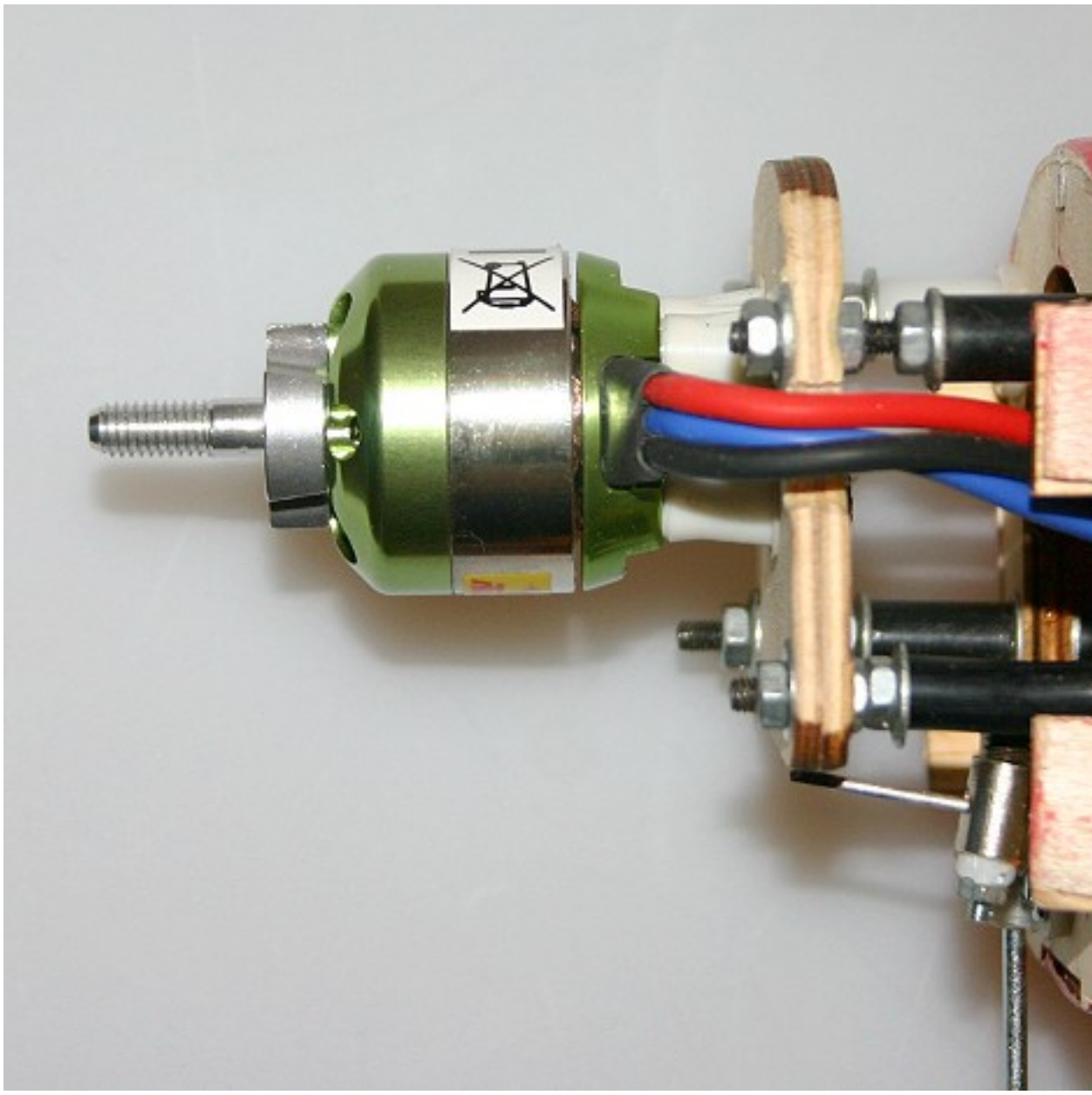


Eingebautes Fahrwerk und Querruderanlenkung. Â Beim Einbau der beiden Fahrwerke in der Tragfläche, sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass der Fahrwerksdraht etwas in Richtung zum HöhenruderÂ gebogen wird, um den Schwerpunkt bei der Landung optimal zu verlagern. Â



Â

Â … mit sehr wenigen Handgriffen ist das Fahr- und lenkbare Bugfahrwerk eingebaut. Â



52

walter

Alle Bilder, VideosÂ und GrafikenÂ unterliegen dem Urheberrecht -Â © Copyright Walter Neyses 2006

(c) by 'RC Line Redaktion'
URL : http://www.rcline.de